

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 87. Mittwoch, den 11. April 1849.

Angekommene Fremde vom 10. April.

Hr. Kommiss. Fischer aus Krzeslic, Hr. Eigenthümer Olszewski aus Breslau, l. im Bazar; Hr.endant Günther aus Dbrzycko, Hr. Rektor Jäckel und die Hrn. Lehrer Seiffert aus Schroda, Schwandt aus Chodziesen, Schlange aus Samter, Mathwey aus Schwlanke, l. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Lehrer Langner aus Wongrowiec, Steynichowski aus Kabczyn, Schimmel aus Mikolajewo, Hr. Rektor Nowicki aus Wongrowiec, l. im Reh; Hr. Hauptmann a. D. Toporowski und Hr. Justiz-Kommiss. v. Colomb aus Grätz, l. im Hôtel de Dresde; Frau v. Nichthofen aus Thorn, Hr. Partikulier Emmerich aus Reife, Hr. Feuerversich.-Inspektor Neumann aus Kbln, Hr. Kaufm. Wendland aus Berlin, die Hrn. Gutsb. Wandelow aus Katalice, Olnowski aus Berlin, l. in Laul's Hôtel de Rome; Hr. Gutsb. Klingenberg aus Lbbau, Hr. Domherr Richter aus Pelpin, l. im Bazar; Hr. Balkmeister Pohl, Hr. Dekonom Dmylski und Hr. Pharmaceut Stolzmann aus Luschwitz, l. in Krug's Hotel; Hr. Landschaftsrath v. Skorzewski aus Gollmitz, l. in No. 31. Berliner Straße; Hr. Konditor Celichowski aus Czarnikau, l. in der goldenen Gans; Hr. Pfarrer Tulodziecki aus Miloslaw, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Kunstgärtner Jams aus Dembno, Hr. Kaufm. Herrmann aus Schubin, l. im Hôtel de Paris; Hr. Kaufm. Rohr aus Rogasen, l. im Schwan; Hr. Thierarzt Szawelski aus Wongrowiec, Hr. Gutsb. Brownsford aus Borzejewo, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Lehrer Rosenthal und die Hrn. Kaufl. Glas aus Grätz, Wamberg aus Kosten, Heilsronn und Fuchs aus Wittkowo, Josephsohn aus Strzelno, l. im Eichborn; die Hrn. Kaufl. Michelson aus Czarnikau, Schud aus Krotoschin, Engel aus Breslau, l. im Eichkranz.

1) **Bekanntmachung.** Die Mitbesitzerin der Rittergüter Groß- und Klein-Koluda im Inowraclawer Kreise, Franciszka Mittelstädt verehel. Wierzchleyska, hat die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehegatten, dem Theodosius v. Wierzchleyski, ausgeschlossen.

Bromberg, den 20. Februar 1849.
Königl. Ober-Landes-Gericht.
II. Senat.

2) Der Dr. med. George Moritz Driesen und die unverehelichte Caroline Arnheim, beide aus Fordon, haben mittelst Ehevertrages vom 6. März 1849 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 8. März 1849.
Königl. Land- und Stadtgericht.

3) **Proclama.** Auf dem hier in Schubin unter der Hypotheken-No. 168, Kataster-No. 187. Rubr. III. No. 2. beleghenen Grundstücke, den Anton Derczynski'schen Eheleuten zugehörig, stehen für den Einsaßen Johann Liebenau zu Łochowo, Kreis Bromberg, auf Grund der Obligation der Jakob Plucinski'schen Eheleute vom 3. Mai 1799 ex decreto vom 2. April 1829 200 Rthlr. nebst 6 pCt. Zinsen eingetragen.

Alle diejenigen, welche auf diese Forderung und das darüber ausgestellte Dokument als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst Ansprüche

Obwieszczenie. Spółdziedziczka dóbr szlacheckich wielka i mała Koluda w powiecie Inowraclawskim, Franciszka z Mittelstaedtów zamężna Wierzchleyska, wyłączyła wspólność majątku z jej małżonkiem Teodozyszem Wierzchleyskim.

Bydgoszcz, dnia 20. Lutego 1849.
Król. Sąd Główny Ziemiański.
Senat II.

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że Jerzy Moritz Driesen, Dr. med. i Karolina niezamężna Arnheim z Fordona, kontraktem przedślubnym z dnia 6. Marca 1849. wspólność majątku wyłączyli.

Bydgoszcz, dnia 8. Marca 1849.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Obwieszczenie. Na posiadłości Antoniego Dereżyńskiego i żony jego tu w Szubinie pod liczbą 168. księgi hipotecznej, a 187. katastrum położonej, są z obligacyi Jakóba Plucinski'skich małżonków d. d. 3go Maja 1799. na rzecz mieszkańca Jana Liebenau z Łachowa, powiatu Bydgoskiego, w Rubr. III. Nr. 2. rozporządzeniem sądowém d. d. 2. Kwietnia 1829 talarów 200 wraz z procentem po 6 od sta zahypotekowane.

Wszyscy ci, którzy do tej wierzytelności i dokumentu nań wydanego jako właściciele, successorowie, cessionaryusze, posiadziciele zastawni

machen zu können glauben, haben solche spätestens in dem auf den 16 ten. Mai Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Gerichtsrath Schrader qua Deputatus im hiesigen Gerichtsklokal angelegten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Real-Ansprüchen auf das Grundstück präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das Dokument amortisirt werden wird.

Schubin, den 8. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

lub inni pretensye mieć mniemają, mają takowe najpóźniej w terminie dnia 16. Maja przed południem o godzinie 9tej przed deputowanym Ur. Schrader, Radcą Sądu Ziemsko-miejskiego tu w lokalu sądowym wyznaczonym podać i sprawdzić, gdyż w razie przeciwnym z pretensyami swemi do posiadłości rzeczonéj prekludowanemi i im w tym względzie wieczne milczenie nałożone, a dokument umorzony będzie.

Szubin, dnia 8. Lutego 1849.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Bekanntmachung. Die Johanna Louise Bocksch geborene Hoffmann und deren Ehemann der Müllermeister Robert Bocksch von hier, haben, nachdem Erstere für majorenn erklärt worden ist, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Krotoschin, den 13. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że Joanna Ludowika z Hoffmanów Bocksch i mąż jej Rupert Bocksch młynarz tutejszy, po uznaniu pierwszój za doletnią, wspólność majątku wyłączyli.

Krotoszyn, dnia 13. Lutego 1849.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

5) Bekanntmachung. Die Lieferung von circa 6500 bis 7000 Tonnen frisch gebrannten Radersdorfer Steinkalk für den hiesigen Festungsbau pro 1849 soll unter ähnlichen Bedingungen wie früher, von welchen Ein Exemplar im Bureau der Festungsbau-Direktion zur Einsicht ausliegt, im Wege der schriftlichen Submission an den Mindestfordernden ausgethan werden. Lieferungslustige wollen ihre Offerten versiegelt und unter Vermerk des Inhalts auf der Adresse bis Freitag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr im Bureau der Festungsbau-Direktion einreichen, woselbst zur gedachten Zeit dieselben geöffnet und demnächst dem Königl. Allgemeinen Kriegs-Departement zur Entscheidung vorgelegt werden sollen.

Posen, den 6. April 1849.

Königl. Festungsbau-Direktion.

6) **Bekanntmachung.** Da in diesem Jahre pr. pr. 1,367,000 Ziegel für den hiesigen Festungsbau von Privat-Ziegeleien angekauft werden sollen, so ergeht an alle diejenigen, welche Ziegel hiezu liefern wollen, die Aufforderung, bis zum Freitag den 13. April c. Nachmittags 3 Uhr in einer versiegelten Eingabe, mit Vermerk des Inhalts auf der Adresse, ihre Offerten einzureichen. Die einzelnen Quantitäten und deren Ablieferungsorte sind im Bureau der unterzeichneten Direktion zu erfahren, woselbst auch die Bedingungen für die Lieferung und für die Form der Offerten ausliegen, welche genau befolgt und eingehalten werden müssen, weshalb hierauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Posen, den 6. April 1849. Königl. Festungsbau-Direktion.

7) **Bekanntmachung.** Den 17ten und 18ten April d. J. werden im Hause No. 7. Posener Straße in Breschen verschiedene Kaufmannswaren, Glaswaren und Kellergeräth, Stuben-, Haus- und Küchengeräth, Kleider, Wäsche und Betten an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft. Dazu werden Kauflustige eingeladen. Breschen, am 6. April 1849.

Königl. Auktions-Kommissarius.

8) Es ist Ostersonntag früh mit der Post aus Wollstein nach Posen ein neuer schwarzer gehäkelter Handsack aus dem Postwagen am Eingange der Mühlstraße herausgefallen und im Augenblicke, als ich aus dem Wagen stieg ihn aufzuheben, war er nicht mehr zu finden. Derselbe enthält: 1) ein Schmuckschächtelchen bestehend aus 6 goldenen Ringen, einem silbernen Bracelet, einer Granatenschnure, zwei goldenen Vorstecknadeln, einem goldenen Kreuzchen, einem silbernen Nadeletui; 2) 6 Sacktücher C. M., worunter ein Batist-Sacktuch; 3) eine Anzahl Sacktücher mit dem Zeichen M. C.; 4) 4 Schlafhauben; 5) 2 Paar Handschuhen; 6) einem noch neuen Brieftäschchen; 7) einem Muttergottesbilde auf einer Erdlugel; 8) einem rothen mit weißen Schwelze verzierten Beutel (Arbeitsbeutel); 9) einer Stahlschnalle mit einem schwarzen Gürtel. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Besohnung von zwei Thalern in der Wohnung der Frau von Djinška, Wilhelmplatz No. 14. abzugeben.

9) In meinem Hause Wilhelmplatz No. 5. ist sofort 1 Laden nebst 2 Wohnstuben und eine Küche zu vermieten. Posen. J. Lisner.